

waltenden Umständen für wünschenswerth hält; nie aber fehlt der bedeutsame Wunsch „ein ruhiges Herz!“ Originell und feierlich ist der Neujahrswunsch im vorderen Schwarzwald; derselbe lautet: „Ich wünsche Euch ein gutes, neues Jahr, den gesunden Leib und den heiligen Geist und alles Gute, was Ihr Euch selber wünschen möget“. Die christliche Liebe zieht oft großen Vortheil aus diesen Volksitten und die Kirche kann sie darum unter der Voraussetzung, daß aller Aberglaube ferngehalten werde, und die Wünsche aus aufrichtigem Herzen kommen, nur billigen und die Einladung hinzufügen, die Christenheit möge die von ihr dargebotenen Gnadengeschenke annehmen und sich dadurch ein wahrhaft glückseliges, neues Jahr sichern. —

In Spanien gibt es über das neue Jahr zwei besonnene Sprichwörter; sie lauten: „Mehr bringt das Jahr hervor, als das gut bestellte Feld“ und „Sage nichts Schlimmes vom Jahr, bevor es vorüber“. Das Schaltjahr ist jedoch durch Vorurtheil und Aberglauben in manchen Ländern von vornherein in üblen Ruf gekommen. Reinsberg schreibt darüber u. a. in seinem Büchlein „das Wetter im Sprichwort“: „In der Lombardei meint man, es würde leicht das mißglücken, was man im Schaltjahre pflanzt; „Wenn ein Schaltjahr kommt, setze keine Seidenwürmer und pflanze nicht“. Auf der Insel Sicilien sagt man im Gegentheil: „Im Schaltjahre senke und pflanze“. In Rußland fürchtet man gar: „Sieht St. Cassian (29. Februar, der Schalttag) auf das Vieh, so wirft er das Vieh nieder; sieht er auf die Bäume, wirft er die Bäume um“. Auch in den Niederlanden hat man den Aberglauben, daß in einem Schaltjahre weder Jungvieh und Geflügel noch Propfreiser gut fortkommen können, und hat zudem noch die curiose Ansicht: „Im Schaltjahre ändert sich Freitags stets das Wetter“. — Der Umstand, daß das Schaltjahr im Vergleiche mit den gewöhnlichen Jahren als Ausnahme zur Regel erscheint, hat wohl diese Gewohnheit veranlaßt, von dem Schaltjahre etwas Ungewöhnliches und Ungereimtes zu behaupten, weshalb man ja auch an vielen Orten Deutschlands es unterläßt, am ersten Tage des Schaltjahres sich das Neujahr abzugewinnen. Wenn es aber in der Eifel heißt: „Schaltjahr-Kaltjahr“, so hat wohl nur die Liebe zum Reim diese Prophezeiung eingegeben.

Unterhaltendes, Gemeinnütziges, Belehrendes für Schüler von 12–14 Jahren, besonders für Studierende.

Von Johann Langthaler, reg. Chorherr von St. Florian, Pfarrvicar in Goldwörth bei Ottensheim. (Nachdruck verboten.)

Das Lilien-Beitl. Märchen von P. Ambros Schupp S. J. Bonifacius-Druckerei in Paderborn. 1888. Klein 8°. 127 Seiten. Preis brosch. M. 1 = 60 fr., gebd. M. 1.20 = 72 fr.

Ein ungemein anmuthiges Märchen, welches die Phantasie heissam anregt, ohne sie ungebührlich aufzuregen. Beitle hätte sich mit Hilfe einer Silie, welche ihm die Liliensee gegeben, dauerndes Glück sichern können, aber Ungehorsam und Mangel an Selbstverleugnung ließen ihm zweimal das Glück verloren gehen — erst nach schmerzlicher Reue und langer Buße konnte er es wieder gewinnen. Man sieht, das Märchen hat einen sittlichen Hintergrund, es lehrt: Gehorsam und Selbstüberwindung bringen wahres, dauerndes Glück. Das Buch interessiert gewiss Alle, es ist sehr schön ausgestattet.

Die sieben Finken. Märchen von P. Ambros Schupp S. J. L. Auer in Donauwörth. 1882. 8°. 120 Seiten. Preis gebd. M. 1 = 60 fr.

Steht an Wert dem obigen nicht nach. Es zeigt an dem Schicksal der sieben Finken die schlimmen Folgen des Ungehorsams gegen die Eltern. Die sieben Sprösslinge eines edlen Finkenpaares wollen klüger sein als die Alten, bleiben, taub gegen deren Vorstellungen, auch während der Winterszeit im kalten Norden und gerathen in große Noth und Bedrängnis. Nachdem sie für ihren Ungehorsam strenge gebüßt, kommt die Erlösung und Wiedervereinigung mit den Eltern. Die reine, kindliche Sprache und dieesselnde Schilderung müssen das Buch zu einem Liebling der Jugend machen.

Gockel, Hinkel und Gackeleia von Clemens Brentano. Ein Märchen. Mit Illustrationen. Benziger in Einsiedeln. 8°. 240 Seiten. Preis M. 1.70 = fl. 1.02.

Clemens Brentano, Gockel, Hinkel und Gackeleia und andere Märchen. Mit Bildern von Zul. Schnorr. Emil Berndt in Leipzig. 8°. 159 Seiten. Preis eleg. cart. M. 2.50 = fl. 1.50.

Das Märchen von Gockel, Hinkel und Gackeleia in seiner ursprünglichen Gestalt von Clemens Brentano. Philipp Reclam in Leipzig. 103 Seiten. Preis brosch. 20 Pf. = 12 fr.

Bekanntlich wird von den ersten Kritikern dieses Märchen zu den gediegensten Erzeugnissen unserer Literatur gezählt. Dem Märchen liegt der schöne Gedanke zugrunde: „Christliche Liebesthätigkeit und eine frohe, fromme Kindlichkeit gehen über allen Reichtum der Welt“ (Barthel). Schüler der obern Volksschulclassen lesen es mit großem Interesse. Die Reclam'sche Ausgabe zeichnet sich durch große Billigkeit aus, die beiden anderen durch eine schöne Ausstattung.

Der Ring Salomonis. Erzählung von Clemens Brentano. Grefner und Schramm in Leipzig. 8°. 38 Seiten. Preis brosch. 20 Pf. = 12 fr.

Ein Bruchstück aus obigem Märchen.

Märchen von Louise Fichler. Inhalt: Merlin. Martin, der Ziegenhirte. Mutter Marthes Birnbaum. Caspars Wanderschaft. Mit zwei Abbildungen. Gebr. Kröner in Stuttgart. 8°. 75 Seiten. Preis broschirt 20 Pf. = 12 fr.

Die Märchen sind reizend geschrieben und enthalten viel des Beherzigenswerthen für die Jugend. Merlin lehrt sie den Segen der Wohlthätigkeit und Schonung der Thiere; von Martin, dem Ziegenhirten, erhalten sie die weise Lehre, nicht übermäßig nach Reichtum zu streben, der das Herz nicht wahrhaft glücklich mache; an Mutter Marthe zeigt es sich, daß auch langes Leben nicht ungetrübtes Glück bereite und daß dies erst in der Ewigkeit zu finden; Caspars Wanderschaft warnt vor Unreinlichkeit und Thierquälerei. Junge Leute werden die Märchen gewiss gerne lesen.

Ausgewählte Märchen von Robert Reinik. Zwei Hefte. 8°. Je 36 Seiten. Grefner und Schramm in Leipzig. Preis jedes Heftes 20 Pf. = 12 fr.

Ganz gelungene Märchen für Jung und Alt.

Tausendschön. Märchen für Knaben und Mädchen. Mit bunten Bildern. Zweite Auflage. Julius Bagel in Mülheim a. d. Ruhr. 8°. 240 Seiten. Preis gbd. M. 2. = fl. 1.20.

Enthält nichts Anstößiges gegen Glauben und Sitten; sind auch mehrere ohne besonderen moralischen Gehalt, so enthalten andere dafür nützliche Lehren.

Märchen und Erzählungen für Kinder von Zacharias Topelius. Autorisierte Uebersetzung von L. Jehr. Friedr. Andr. Perthes in Gotha. 8°. 184 Seiten. Preis carton. M. 2 = fl. 1.20.

In kindlicher, anziehender Sprache erzählt, haben diese Märchen eine sittliche Tendenz. Manche Bemerkungen, z. B. vom Hakenbraten vor dem Ostersonntage (Seite 107), vom Bibellefen der Prediger, vom Verschieben der Taufe bis übers Jahr, lassen das sonst gute Buch mehr für die protestantische Jugend geeignet erscheinen.

Schlesische Sagen und Märchen. Erzählt von Julius Reuper. Pichlers Witwe und Sohn in Wien (V., Margarethenplatz 2). 12°. 57 Seiten. Preis carton. 35 fr. = 70 Pf.

Gemüthlich erzählt.

Zimmergrün. Sagen und Parabeln, Lehrsprüche und Räthsel von Otto Sutermeister, Professor. Mit sechs Bildern in Felfarbendruck nach Originalzeichnungen von Professor Th. Hasemann. W. Düms in Wesel. 4°. 64 Seiten. Preis eleg. in grüner Leinwd. gbd. mit reicher Pressung M. 2 = fl. 1.20.

Das Titelblatt (an zwei gegenüberliegenden Ecken Christus und Mohammed darstellend) könnte zur Meinung verleiten, das schön ausgestattete Buch verfolge die Tendenz rationalistischer Religionsmengerei; der Inhalt aber bietet keine Veranlassung zu solchem Tadel; Sagen, Gleichnisse, Lehrsprüche athmen einen tiefen, religiös-sittlichen Ernst und empfehlen in meist geistreicher Form Gottesfurcht, Gottergebenheit, Menschenliebe, Selbstkenntnis, Gerechtigkeit, Mäßigkeit u. s. w. Der oft tiefsinnige Inhalt erfordert von Seite des Lesers sittlichen Ernst. Die Bilder sind vortrefflich.

Des Freiherrn von Münchhausen Reisen und Abenteuer nach G. A. Bürger für die Jugend bearbeitet von Franz Hoffmann. Acht Bilder in Farbendruck nach Aquarellen von W. Simmler. 4. Auflage. J. Hoffmann in Stuttgart. 8°. 112 Seiten. Preis elegant gebunden M. 4.50 = fl. 2.70.

Wir sind mit verständigen Pädagogen, die wir zu Rathe gezogen, der Uebersetzung, daß die Münchhausen'schen Erzählungen nach der Hoffmann'schen Ausgabe, welche in Bild und Text alles Anstößige vermeidet¹⁾ einen moralischen Nachtheil für junge Leser, besonders für Studenten nicht befürchten lassen. — Erzeugnisse köstlichen Humors, sind sie geeignet, junge und alte Gemüther harmlos zu erheitern.

Gullivers Reisen in unbekannte Länder von Jonathan Swift. Für die Jugend bearbeitet von Friedrich Werner. Mit vier Abbildungen. Gebrüder Kröner in Stuttgart. 8°. 127 Seiten. Preis brosch. 40 Pf. = 24 fr.

Gullivers Reisen nach Liliput. Der Jugend erzählt nach Jonathan Swift. Grefner & Schramm in Leipzig. 8°. 38 Seiten. Preis brosch. 20 Pf. = 12 fr.

¹⁾ Nicht umgearbeitete Ausgaben empfehlen wir durchaus nicht.

Samuel Gullivers Reise nach Brobdingnag, dem Lande der Riesen. Reismärchen, für die Jugend bearbeitet von Friedrich Seidel. 12°. Pichlers Witwe & Sohn in Wien. 65 Seiten. Preis cart. 35 Pf. = 21 fr.

Gullivers Reisen nach Liliput. Frei bearbeitet von A. v. Schönhaußer. 3. Bagel in Mühlheim a. Ruhr. 16°. 127 Seiten. Preis cartonirt 50 Pf. = 30 fr.

Mehrere unserer besten Mitarbeiter haben ihr Urtheil über diese drolligen Reiseabenteuer, welche Gulliver im Lande der Zwerge oder der Riesen bestanden hat, dahin ausgesprochen, daß die Jugend bei deren Lesung eine ganz harmlose Unterhaltung und Belustigung findet; von einem moralischen Werte kann freilich nicht die Rede sein.

Ausgewählte Fabeln und Erzählungen von Chr. F. Gellert. Mit fünf Abbildungen von Friedrich Vossow. Gebrüder Kröner in Stuttgart. 8°. 71 Seiten. Preis gebunden in Leinwand 60 Pf. = 36 fr.

Der Form nach mustergiltig, dem Inhalte nach sittenrein, belehrend und zugleich unterhaltend. Den besseren Schülern der oberen Classen ist das hübsche Büchlein recht zu empfehlen.

Der Jugend schönster Fabelschatz. Eine Sammlung der schönsten und besten Fabeln. Für die Jugend ausgewählt und herausgegeben von Johann Ritter von Hermann. Mit acht Bildern in Farbendruck. Dritte verbesserte Auflage. Dehmigke (Weißler) in Leipzig. 8°. 184 Seiten. Preis schön gebunden. M. 3.— = fl. 1.80.

Das Buch ist zu empfehlen; es fehlt nicht an religiösen Anklängen, die Moral ist rein.

Lebensbilder aus der deutschen Götter- und Helden sage. Ein Lehr- und Lesebuch für Schule und Haus von Dr. J. H. Albers. Georg Lang in Metz. 1880. 8°. 125 Seiten. Preis cartonirt M. 1.80 = fl. 1.08.

Führt kurz und gut in die religiösen Vorstellungen der Germanen und nordischen Völker ein und macht die Leser mit den folgenden Helden sagen bekannt: Walter von Aquitanien, Nibelungen, Gudrum, Dietrich von Bern, Rolands sage; für Studenten.

Die Sagen von den Göttern und Helden der Griechen und Römer. Ein mythologisches Handbüchlein für die Schüler der unteren und mittleren Classen höherer Lehranstalten von Dr. Johann Christoph Neuhaus. Mit 14 in den Text gedruckten Abbildungen. 2. Auflage. Schwann in Düsseldorf. 1873. 8°. 158 Seiten. Preis M. 1.50 = 90 fr.

Was für jüngere Studenten zu wissen nöthig ist aus der Mythologie, findet sich hier. Die Abbildungen sind gut und ohne Anstoß.

Mythologie der Griechen und Römer. Bearbeitet für höhere Töchter schulen. J. Habbel in Amberg 1875. 8°. 61 Seiten. Preis brosch. 40 Pf. = 24 fr.

Einige Kenntnis der griechischen und römischen Götterlehre ist überall dort notwendig, wo das Studium der Geschichte der Griechen und Römer erfordert wird — anderseits muß eine Mythologie für die Jugend mit aller möglichen Vorsicht abgefaßt sein, damit nicht die äußerst sinnlichen religiösen Vorstellungen der Alten verderblich wirken. Die vorliegende Mythologie können wir nur aufs beste empfehlen; was zum Verständnis der alten Geschichte und vieler Dichtungen

nothwendig ist, wird geboten und zwar mit möglichster Vermeidung alles Anstößigen. Das Schlusswort fordert zur Dankbarkeit gegen Gott auf, daß wir uns durch seine Offenbarung der wahren Erkenntnis erfreuen und daß viele unserer Glaubenslehren durch die Glaubensmeinungen der ältesten Völker ihre Bestätigung finden.

Sagen aus dem griechischen Alterthum. Manz'sche Hofbuchhandlung in Wien. 85 Seiten. 16°. Preis cartonirt 40 kr. = 80 Pf.

Inhalt: Die Sintflut. Prometheus. Herkules. Theseus. Der Argonautenzug. Perseus. Tantalus. Der Raub der Proserpina. Phaëton. Philemon u. Baucis. Dädalus und Ikarus. Die Gründung von Theben. Erichthon. Midas. Für Studenten.

Deutscher Räthelschatz. Altes und Neues von Ludwig Hofacker. Steinkopf in Stuttgart. 1884. 8°. 128 Seiten. Preis cartonirt 75 Pf. = 45 kr.

Empfehlenswerth. Die Räthsel sind durchaus anständig gehalten.

Dreihundert leichte Bilderräthsel zur Unterhaltung und Belehrung der Jugend, insbesondere zur Anregung beim Geographie- und Geschichtsunterricht. Coppenrath in Regensburg. 8°. 55 Seiten. Preis elegant in rother Leinwand gebunden M. 1.50 = 90 kr.

Die Bilder sind deutlich, die Auflösungen für solche, die schon einige geographische und geschichtliche Kenntnisse haben, nicht schwer. Die Räthsel sind anregend und unterhaltend. Am Schlusse finden sich die Lösungen.

Funfshundert Räthsel und Charaden für Kinder von 8—14 Jahren. Zum Gebrauch in Schule und Haus. Nebst einem Anhange von 40 lehrreichen Zahlenräthseln. Gesammelt von G. F. Boßert. 4. neubearbeitete Auflage. Hirt & Sohn in Leipzig. 8°. 152 Seiten. Preis gebunden M. 1.50 = 90 kr.

Das Buch hält eine stufenmäßige Ordnung ein, indem es mit leichteren Uebungen für jüngere Schüler beginnt und auf fünf Stufen zu schwereren übergeht; es bietet Scherz- und ernste Räthsel, geographische, geschichtliche, Wort- und Buchstaben-Räthsel — das religiöse oder das Schicksalsthegefühl wird nicht im geringsten verlegt.

Nun rath' einmal! Tausend Räthsel für Jung und Alt. Gesammelt und herausgegeben von E. K. Ferdinand Schöningh in Paderborn und Münster. 1887. 8°. 212 Seiten. Preis broschirt M. 1.20 = 72 kr. gebunden M. 1.60 = 96 kr.

Gewährt eine prächtige Unterhaltung und nützliche Denkföbung für junge und alte Köpfe — ein Kopfzerbrechen ist bei der Auflösung nicht zu befürchten.

Der gelehrte Spielskamerad. Anleitung für kleine Physiker, Chemiker, Botaniker und Naturfreunde zum Experimentieren, zur Anlage von Pflanzen-, Stein-, Muschel-, Insecten-, Schmetterling-, Vogel-, Briefmarken-Sammlungen, sowie zur Pflege der Hausthiere und des Hausgartens. Ein Supplement zum „Spielbuch für Knaben“. Herausgegeben von Hermann Wagner. 3. verbesserte Auflage. Mit 228 Textabbildungen, sechs Theilungs-Frontispicen, und einem Buntbilde. Otto Spamer in Leipzig. 1877. 8°. 236 Seiten. Preis gebunden M. 4.50 = fl. 2.70.

Wir können das sehr schöne, in Bild und Wort sehr instructive Buch größeren Schülern und Studenten nur auf das allerbeste empfehlen; mit Hilfe des Buches lernen sie ihre freie Zeit in einer solchen Weise anzuwenden, daß sie Unterhaltung und durch diese Belehrung und Nutzen finden. Ein passendes Geschenk.

Des deutschen Knaben Experimentierbuch. Praktische Anleitung zum unterhaltenden und belehrenden Experimentieren auf den Gebieten der Chemie und Physik. Von Dr. H. Emsmann und Dr. D. Dammer. Mit vielen Illustrationen. 4. durchgesehene Auflage. Velhagen und Klasing in Bielefeld und Leipzig. 1885. 8°. 412 Seiten. Preis elegant gebunden M. 4. — = fl. 2.40.

Behandelt ist aus der Chemie: Krystallisation. Destillation. Der Schwefel. Sublimation. Gase. Chemische Verbindungen. Sauerstoff und Wasserstoff. Elemente und Verbindungen. Stickstoff. Schwefel Chlor. Phosphor. Leichtmetalle. Schwermetalle. Pflanzen- und Thierreich. Im ganzen sind 286 praktische Versuche angegeben. Aus dem Gebiete der Physik: Reibungs-Electricität, Magnetismus, Berührungs-Electricität, Optik, Akustik, Mechanik, Wärme. Das Buch ist dem Aeußern und Innern nach prachtvoll, sehr instructiv, leitet zu ebenso belehrenden als unterhaltenden Uebungen an und ist geeignet, dem Schulunterricht in höheren Bürger- und Mittelschulen nachzuhelfen. Man möge es Schülern, welche für die Chemie oder Physik Vorliebe zeigen, als Geschenk geben.

Des deutschen Knaben Handwerksbuch. Praktische Anleitung zur Selbstbeschäftigung und Anfertigung von Gegenständen auf den Gebieten der Papparbeiten, des Formens in Gips, der Metallarbeiten, der Schnitzerei, der Tischlerei, Zimmermannsarbeiten, Drechslerei, Laubjägererei, zur Herstellung von Thierbehältern, Fahrzeugen, naturwissenschaftlichen Apparaten u. s. w. Von E. Barth und W. Niederley. 6. vermehrte und verbesserte Auflage. Mit vielen Illustrationen. Velhagen und Klasing in Bielefeld und Leipzig. 8°. 1885. 364 Seiten. Preis eleg. gebunden M. 4. — = fl. 2.40.

Was der Titel sagt, wird im Buche in einer Fülle von praktischen Beschäftigungen geboten. Wenn auch manche der hier gelehrten Arbeiten ohne persönliche Anleitung und Withilfe eines Sachverständigen nur schwer von Knaben ausgeführt werden dürften, findet sich doch so vieles, was Knaben von 10—15 Jahren angenehm und nützlich beschäftigen wird. Wir glauben sogar versichern zu können, daß das Handwerksbuch selbst manchem erwachsenen Dilettanten ein willkommenes Hilfsbuch abgibt. Geeignet zu Geschenken.

Der jugendliche Künstler in Laubjägerarbeiten. Musterbuch für Kunstarbeiten in Holz mit Mosaik, Marqueterie und Malerei für die reifere Jugend entworfen und gezeichnet von Gebr. A. u. D. Ortleb. Mit zahlreichen Text-Abbildungen, 36 Mustertafeln und einem bunten Titelbilde. Otto Spamer in Leipzig. 8°. 1876. Preis gbd. M. 4.50 — = fl. 2.70.

Bei der großen Beliebtheit, deren sich die Laubjägerarbeit erfreut, findet zweifellos das hiezu sehr brauchbare Spamer'sche Buch eine freudige Aufnahme. Es ist praktisch eingerichtet, die beigegebenen Zeichnungen sind geschmackvoll, nicht so schwer auszuführen; die Anleitung zu Einlege-Mosaik-Arbeiten und zur Holzmalerei bietet Gelegenheit zu angenehmer Abwechslung. Was man für die genannten Arbeiten alles braucht, wie man sie verrichtet, das lehrt der Text. Für die einzelnen zum Ausarbeiten vorgezeichneten Gegenstände wird eine kurze Erklärung gegeben.

Quelle nützlicher Beschäftigungen für die Jugend. Anleitung zur Anlegung von Sammlungen und Anregungen zur Beförderung praktischer Thätigkeit. Herausgegeben von Karl Lindau unter Mitwirkung von H.

Ramann, M. Hildebrand, H. Morgner, H. Kleine, A. Zint und A. Bartholomäus in Erfurt. 2 Bände mit 123 und 202 Seiten. 8°. Preis beider Bände cartonirt M. 2 20 = fl. 1.32.

Inhalt des 1. Bandes: Schmetterlingsammlung und Schmetterlingskunde; des 2. Bandes: der Käfer, sein Fang, seine Aufbewahrung. Das Aquarium. Das Herbarium. Präparation getödteter Wirbelthiere. Die Mineralienammlung. Siegelammlung. Das Colorieren und seine Abarten. Der jugendliche Papp- und Galanterie-Arbeiter. Der 2. Band hat am Schlusse sechs Tafeln mit Bildern. Für Studenten gut brauchbar.

Populäre Farbenlehre von J. Häuselmann. Mit 8 Beilagen in Farbendruck. Orell Füßli & Comp. in Zürich. 8°. 95 Seiten. Preis broschirt M. 4.— = fl. 2.40.

Die Pflege des Farbensinnes ist mit Recht in der Schule mehr zur Geltung gekommen: durch Vorführung der verschiedenen Farben, durch Benennen und Unterscheiden, Ordnen und Zusammenstellen soll der Farbensinn ausgebildet werden. Viele Schüler kommen im späteren praktischen Leben in die Lage, eine Auswahl von Farben zu treffen bei Ankauf von Kleidern, Stoffen u. s. w. und wie wichtig ist die Kenntniss der Farbenlehre für gewerbliche und künstlerische Zwecke. Für alle diese Zwecke dient gegenwärtige Farbenlehre mit praktischer Anwendung; wir empfehlen sie zum Gebrauche in Mittelschulen, Gymnasien, Seminarien, Fortbildungs- und Gewerbeschulen, sowie zum Selbstunterrichte für Künstler und Laien. Die Farbenbeilagen sind prachtvoll. Ein Satz hat uns mißfallen (Seite 80): „Im ersten Falle würde sich das Darwinische Gesetz der Verbesserungsfähigkeit alles Geschaffenen im Verlaufe von Jahrtausenden auch nach dieser Richtung hin bestätigen.“

Das farbige Ornament. Stilisirte Blatt- und Blütenformen mit Beispielen über deren Verwendung für den Zeichenunterricht. 28 Blätter in monochromem und polychromem Farbendruck mit einer kurzen Farbenlehre von Professor A. Schoop, Lehrer des Zeichnens in Zürich. 2. Aufl. Orell Füßli & Comp. in Zürich. Quer 4°. In Mappe. Preis M. 8.— = fl. 4.80.

Der bedeutende Preis ist ganz gerechtfertigt; die 24 Blätter sind auch von großer Feinheit und Schönheit und leisten gewiss beim Schulzeichnen-Unterricht, ferner für viele gewerbliche und künstlerische Zwecke ganz vortreffliche Dienste; Text und Vorlagen geben die beste Anleitung, wie man die Form durch die Farbe beleben, dem Ornamente zu kräftiger Wirkung verhelfen kann. Besonders ist das der Auffassung des Schülers näherliegende vegetabilische Ornament behandelt. Die ersten zwölf Tafeln enthalten stilisirte Blatt- und Blütenformen zumeist in kleinerem Maßstabe; in den letzten zwölf Tafeln ist gezeigt, wie die stilisirten Naturformen zur Verzierung eines Streifens, eines Punktes oder einer Fläche für monochrome und polychrome Darstellung verwendet werden können. Auf's Beste empfohlen.

Das Werkzeichnen für Fortbildungsschulen und zum Selbstunterrichte von Friedrich Graberg, Professor am Polytechnikum in Zürich. Orell Füßli & Comp. in Zürich. 3 Hefte, jedes zu 35 Pf. = 21 fr.

Das erste Heft bringt die Grundformen der Schreinererei; das zweite Heft die Grundformen für Maurer und Zimmerleute; das dritte Heft die Satzformen der Flachornamente. Das Werk ist ungemein zweckmäßig und kann nur bestens empfohlen werden. Bei dem billigen Preise können es nicht bloß die Lehrer an Handwerks- und Fortbildungsschulen, sondern auch jene Handwerker, die sich ausbilden wollen, leicht anschaffen.

Gewerbliche Maßformen. Zeichenvorlagen für Handwerker- und Mittelschulen, sowie zum Selbstunterrichte von Fr. Graberg. Drell Hügli & Comp. in Zürich. 8°. 8 Seiten erklärender Text, 26 Tafeln mit Vorlagen. Preis brosch. M. 1.60 = 96 kr.

Zur Vorbildung für angehende Schreiner, Maurer, Steinhauer, Zimmerer, Schlosser, Mechaniker.

Die Stilarten des Ornamentes in verschiedenen Kunstepochen. Vorlagenwerk von 36 Tafeln in Groß 4°. mit 36 Seiten erklärendem Text zum Gebrauche in Secundar- und Gewerbeschulen, Seminarien und Gymnasien von J. Häuselmann. 1. Theil. Preis M. 5.50. = fl. 3.30. 2. Theil. Preis M. 4.— = fl. 2.40.

Inhalt: Griechischer Stil. Römischer Stil. Gothisch. Maurisch. Renaissance. Louis XV. (Rococo). Modern. Naturalistisch. Kunststil. Kunsthandwerk u. s. w. Dient nicht bloß, um die verschiedenen Stilarten theoretisch kennen zu lernen, Gewerbsleuten und Künstlern dürfte das schöne Werk oft zur Ausführung ihrer Arbeiten unentbehrlich sein.

Taschenbuch für das farbige Ornament. 51 Blätter mit 80 colorierten Motiven nebst 17 Seiten erläuterndem Text und einer Anleitung zum Colorieren für den Schul- und Privatgebrauch zu künstlerischen und kunstgewerblichen Arbeiten von J. Häuselmann & R. Ringger. Preis M. 7.— = fl. 4.20.

Dieses Taschenbuch bildet eine lehrreiche und nützliche Vorschule für junge Leute, die ein Kunstgewerbe erlernen wollen. Auch hilft es dem Lehrer zur Selbstübung im Colorieren, wodurch er desto befähigter wird, seine Schüler hierin anzuleiten; es ist ein Prachtwerk und dient als Fortsetzung des folgenden:

Zeichentaschenbuch des Lehrers. 400 Motive für das Wandtafelzeichnen von J. Häuselmann. Preis M. 4.— = fl. 2.40.

In der Einleitung (20 Seiten) zeigt der Verfasser die Vortheile des Zeichnens und legt seine Methode dar. In den Vorlagen wird in zweckmäßiger Ordnung vom Einfachsten zum Complicirten, vom Leichten zum Schweren vorgegangen. Das ganze Werk ist Lehrern sehr zu empfehlen; die Zeichnungen sind formvollendet.

Die Welt in Waffen. Von der Urzeit bis zur Gegenwart. Vier Bände (in der neuesten Auflage drei Bände). 8°. 1869—1876. Otto Spamer in Leipzig. Pr. eines jeden Bandes schön gbd. M. 7.— = fl. 4.20.

1. Band: Heldenzeit, Ritterthum und Kriegswesen im Alterthum und Mittelalter bis zur Verbreitung der Feuerwaffen von R. G. v. Berned, kgl. preuß. Major. Dritte Auflage. Mit 120 Textbildern, einem Buntbilde und fünf Tonbildern. 240 Seiten. 2. Band: Kriegswesen und Kriegsführung in der neueren Zeit, vom dreißigjährigen Kriege bis zum Schlusse der deutschen Befreiungskriege von R. G. v. Berned. Dritte Auflage. Mit 150 Textbildern, einem Buntbilde, zwei Tonbildern. 326 Seiten. 3. Band: Geschichts- und Kriegsbilder aus fünf Jahrzehnten — 1816—1860. Unter Mitwirkung von F. L. Schubert herausgegeben von F. von Köppen. Mit 140 Textbildern, einem Titelbilde, fünf color. Blättern. 364 Seiten. 4. Band: Geschichts- und Kriegsbilder aus der Alten und Neuen Welt im siebten und achten Jahrzehnt (1861—1875). Unter Mitwirkung von R. G. Berned und Fr. Anton herausgegeben von F. von Köppen. Vierte Auflage. Mit 215 Textbildern, einem Titelbilde, neun bunten Tafeln, 24 Porträts deutscher Heerführer. 614 Seiten. Jeder Band ist einzeln käuflich.

Aufgabe des sehr umfangreichen Werkes ist die Darstellung des Kriegswesens von der ältesten bis in die allerneueste Zeit. Mit Interesse folgt der Leser

der allmählichen Ausbildung des Kriegswesens, der Bewaffnung bei den verschiedenen Völkern. Dafs es sich in den letzten Bänden um eine besondere Glorificierung Preußens handelt, fällt sofort auf. Die historischen Momente huldigen leider einer einseitigen Auffassung. Die Verfasser waren der katholischen Kirche nicht „grün,“ das beweist das Aufwärmen der alten Geschichtslügen, die man der katholischen Kirche zur Schmach erfunden hat, z. B. im 1. Band Seite 112 wird das Vorgehen der Kirche gegen Arnold von Brescia, Seite 180 die Behandlung des Fuß als ungerecht hingestellt. Im 2. Bande (Seite 70) bekommen die Jesuiten ihren Theil; es ist die Rede vom Kerkerhaffe des Kaisers und von der Enthauptung eines 83jährigen lutherischen Predigers — soll vielleicht ein solcher ungestraft Verchwörungen anzetteln dürfen? Im 3. Bande (Seite 254) und im 4. Bande (Seite 587) ist die Rede von Jesuiten und Inquisition. Am Ende der Geschichte der mexicanischen Expedition begegnen wir dem Vorwurfe, Pius IX. habe dem Rufe der unglücklichen Kaiserin um Hilfe für Mex. ein hartes: non possumus entgegengestellt. Gegen Oesterreich schlägt hie und da eine gewisse Animosität durch. Da abgesehen von diesen freilich nicht unbedeutenden Gebrechen das „Soldatenbuch“ von großem Interesse ist und sehr instructiv, wollten wir doch darauf an dieser Stelle hinweisen — selbstverständlich nicht, um es jungen Leuten selbst anzupfehlen — für diese macht schon der einzige Passus des 1. Bandes (Seite 195) „Tochter eines übelberufenen Papstes“ (Alexander VI.) das Buch unbrauchbar.

Der Weltverkehr und seine Mittel. Rundschau über Schifffahrt und Welthandel, Industrie-Ausstellungen und die Pariser Weltausstellung im Jahre 1878. 2 Bde. Groß 8^o. 1888. Otto Spamer. Herausgegeben von Dr. Julius Engelmann, Schiffscapitän Albert Schück und Julius Zöllner. 3. vollständig ungearbeitete Auflage. 426 und 471 Seiten. Preis elegant gebunden M. 20 = fl. 12.—.

Inhalt: Rückblick auf die Entwicklung des Großverkehrs, der Volksarbeit, der Welthandelsbewegung. Die großen Verkehrswege vormalis und heute. Messen und Märkte. Communicationsmittel in den Metropolen. Posten und Postwesen. Die Eisenbahnen. Flüsse und Canäle. Entwicklung der Seefahrt. Bau- und Ausrüstung der Schiffe. Das Dampfschiff. Das Schiff in See. Einrichtungen zur Sicherung des Seeverkehrs. Oceanische Dampfschifffahrt. Schifffahrt und Weltverkehr in unseren Tagen. Entwicklung der Welttelegraphie. Industrie-Ausstellungen und die Pariser Weltausstellung von 1878. Das Werk ist mit großer Sachkenntnis und mit staunenswerthem Fleiße gearbeitet. Dürfte für angehende Kaufleute, ja eigentlich für jeden Gebildeten eine sehr belehrende Lectüre abgeben. Die Ausstattung ist eine luxuriöse; die Bilder Seite 185 (1. Band) 106, 79 bedürfen einer kleinen Radierung zur Beseitigung jedes Anstoßes.

Der Weltverkehr. Telegraphie und Post, Eisenbahnen und Schifffahrt in ihrer Entwicklung dargestellt von Dr. Michael Geistbeck. Mit 123 Abbildungen und 33 Karten. Herder in Freiburg und Wien. 1887. Groß 8^o. 495 Seiten. Preis brosch. M. 8.— = fl. 4.80, gebunden M. 10.— = fl. 6.—.

Das ist ein Buch vom höchsten Werte; nicht in trockenem Präceptorstorne, sondern in wahrhaft anziehender Weise führt es dem Leser die staunenswerten Verkehrsmittel unserer Zeit vor und zwar in vier Theilen; vorerst wird die Geschichte des zu behandelnden Verkehrsmittels geboten, dann dessen Einrichtung, Hindernisse und Störungen, finanzielle Ergebnisse, territoriale Ausdehnung besprochen; es findet sich reiches statistisches Materiale, die Illustrationen sind von großer Schärfe und Deutlichkeit. Das Buch hat für Jung und Alt, in Schule und Haus großen Wert und gereicht der sehr zu empfehlenden „Illustrierten Bibliothek der Länder- und Völkerkunde“ (bei Herder) zur wahren Zierde.

Der schriftliche Verkehr. Geschäftsaufsätze für Schule und Haus bearbeitet von J. Pöser. Schneider in Straßburg i. E. 1878. 8°. 96 S. Preis cartonirt M. 1.— = 60 fr.

Der Bürger in Rechtsgeschäften und im schriftlichen Verkehr. Handbuch der unentbehrlichsten Kenntnisse für Schule und Haus. Vier Theile. 1. Theil: Praktische Anleitung zur Abschließung von Verträgen und Fertigung von Urkunden. Preis gebunden M. 1.80 = fl. 1.08. 2. Theil: Praktisches Lehrbuch der Wechselkunde. Preis gebunden 90 Pf. = 54 fr. 3. Theil: Die Lehre vom Geschäftsstil. Preis gbd. M. 1.60 = 96 fr. 4. Theil: Praktisches Lehrbuch zum Unterrichte in der Buchhaltung. Preis gbd. M. 1.— = 60 fr. Verfaßt von J. Pöser. Bei Schneider in Straßburg.

Diese Anleitungen sind praktisch — es ist namentlich auf badische Rechtsverhältnisse Rücksicht genommen, was wohl nicht hindert, daß man sich ihrer auch anderwärts bedienen kann.

Lehr- und Lesebuch für Fortbildungsschulen von J. Schürmann und J. Windmüller. Zwei Theile. G. D. Bäcker in Essen. 1881. Groß 8°. 319 und 140 Seiten. Preis 1. Th. M. 1.60 = 96 fr. 2. Th. 80 Pf. = 48 fr.

Der 1. Band bringt Aufsätze verschiedenen Inhaltes, aus dem Gebiete der Natur und Kunst, der Volkswirtschaft und Gesundheitslehre, aus der deutschen Geschichte, aus Geographie; Geschäftsaufsätze, Geschäftsbriefe, Aufschriften und Titulaturen, Stillsübungen, die deutsche Rechtschreibung; aus der Grammatik: die Wort- und Satzlehre. Der 2. Band: Wechsellehre, einfache und gewerbliche Buchführung, Gesezeskunde. Specifisch preussisch.

Dr. Wilibald Müllers Universalhandbuch für den Privat- und Geschäftsverkehr mit vollständigem Briefsteller. 8°. 9. Auflage. 1880. Karl Prochaska in Wien und Teschen. 605 Seiten. Preis fl. 1.80 = M. 3.60

Inhalt: Die allgemeinen Verkehrsmittel. Die politische Eintheilung unserer Monarchie. Verzeichniß der Verkehrsstationen in Oesterreich-Ungarn. Die Eisenbahnen Oesterreich-Ungarns. Münzen, Maße und Gewichte. Zinsberechnungen und Rechnungstabellen aller Art. Oesterreichische Staatspapiere, Bankten u. s. w. Privataufsätze und Correspondenz. Handels- und Geschäfts-Correspondenz. Buchführung. Fremdwörterbuch. Alphabetisches Sach- und Namens-Register sowie Verzeichniß der Formulare und Muster. Diese Inhaltsangabe läßt erkennen, daß dieses Handbuch fast Jedermann, mag er was immer für eines Standes sein, sehr gut brauchen kann, besonders angehenden und wirklichen Geschäftsleuten leistet es die besten Dienste. Für Schüler ist wohl ganz unpaßend unter den Briefmustern: Verlobungs-Anzeigen, Rechtfertigung wegen eines Verdachtes, die Liebesbriefe und Heiratsanträge. Entweder dürfen Jene, welche jüngere Leute über die im sonst sehr guten Buche enthaltenen Materien instruieren, das Buch nicht aus der Hand geben, oder, da man das Werk in Heften bekommt, ist jenes, in dem der Briefsteller vorkommt, auszuscheiden.

Der junge Staatsbürger. Ein zeitgemäßes nützliches Buch für die reifere Jugend und insbesondere für die Söhne des bayerischen Volkes zur Erkenntnis und Aneiferung der Pflichten gegen Gott, unseren angestammten Fürsten und das gesammte deutsche Vaterland. 3. Auflage. Mit einem Farbendruckbilde. D. Manz in Regensburg. 1875. 8°. 244 Seiten. Preis cartonirt M. 1.— = 60 fr.

Ist zwar für die bayerische Jugend geschrieben, kann aber ganz gut auch von den jungen Staatsbürgern anderer Länder gelesen werden. Dem oft vorkommenden Worte „Kirche“ hätte schon die Bezeichnung „katholisch“ beigelegt werden sollen.

Leitfaden für den Unterricht in der Landwirtschaft an den mittleren und niederen landwirtschaftlichen Lehranstalten, der Gewerbeschulen und Lehrerseminarien. Von Dr. L. Köll, früher ausübendem Landwirt, Lehrer an der landwirtschaftlichen Schule zu Würzburg. Stüber in Würzburg. 2. Aufl. 1874. Groß 8°. 244 Seiten. Preis brosch. M. 3. — = fl. 1.80.

Ist ein sehr praktisches Hilfsbuch in der Schule und für den Privatgebrauch.

Landwirtschaftliches Lesebuch von Dr. Friedrich v. Tschudi. Vom schweizerischen landwirtschaftlichen Vereine preisgekrönt. 8. verbesserte Auflage. Mit 76 Abbildungen. Huber in Frauenfeld. 1888. 8°. 436 Seiten. Preis gebunden M. 2. — = fl. 1.20.

Dieses Lesebuch, welches vorwiegend schweizerischen Verhältnissen angepasst ist, berührt alle Gebiete, welche nur irgendwie mit der Landwirtschaft in Beziehung stehen, auch die Bienenzucht, den Obst- und Weinbau, die Pflege der Hausthiere und ist mit interessanten Illustrationen versehen. Ein gutes Nachschlagebuch. Die Biographien einiger berühmter Landwirte können nur aufmunternd wirken. Die am Schlusse empfohlene Lectüre dient nur für reise und zum Theile für protest. Jugend.

Die Obstzucht des Landwirts. Eine kurze, leicht faßliche Unterweisung in der Baumzucht und Baumpflege, bearbeitet von J. Schmitt, Kreiswanderlehrer. Mit 30 Abbildungen. 2. Auflage. Stüber in Würzburg. 1882. 106 Seiten. 8°. Preis M. 2.60 = fl. 1.56.

Behandelt den Obstbaum und seine Theile, die Baumzucht, Baumpflege; am Schlusse ist ein gut brauchbarer Obstbau-Kalender. Der Verfasser hat vorerst für Unterfranken geschrieben, seine Unterweisungen können aber ganz gut auch anderwärts benützt werden.

Die Baumschule und der Obstbau. Ein Leitfaden für Landwirte, Lehrer und Gemeinde-Verwaltungen. Von H. Lindemuth. Emil Strauß in Bonn. 1882. 8°. 100 Seiten. Preis schön gebunden in Leinwand M. 1.60 = 96 fr.

Im ersten Theile wird die Erziehung des Baumes vom Samentorn bis zum verpflanzbaren Hochstamm, im zweiten Theile der Obstbaum von der Verpflanzung bis zu seinem „Tode“ behandelt. Das Büchlein ertheilt wohl nicht einen erschöpfenden Unterricht, aber es regt das Interesse an und gibt recht praktische Winke; es ist sehr übersichtlich gehalten. Die Obstsortimente sind eine gute Beigabe.

Christi Gartenbuch für Bürger und Landmann. Neu bearbeitet von Dr. Ed. Lukas. Eine gemeinfaßliche Anleitung zur Anlage und Behandlung des Hausgartens und zur Cultur der Gemüse, Obstbäume, Neben und Blumen. 6. Auflage. Berichtigt von Fr. Lukas, Vorstand des pomologischen Institutes in Reutlingen. Mit 129 in den Text gedruckten Abbildungen, worunter fünf Gartenpläne. Ulmer in Stuttgart. 1883. 8°. 322 Seiten. Preis gebunden. M. 4. — = fl. 2.40.

Unter allen Büchern dieser Art gebürt denen von Lukas (resp. Christi) der erste Platz, besonders ist das „Gartenbuch“ von größtem Werte: Christi und die beiden Lukas zählen zu den größten Celebritäten im

Gartenbaufache. — Das von Lukas geleitete pomologische Institut in Reutlingen genießt einen vorzüglichen Ruf. Der Recensent selbst hat an der Hand dieses Buches die besten Erfolge erzielt. Vorzüge des Gartenbuches sind, daß auf alle Gebiete des Gartenbaues Rücksicht genommen ist, daß sowohl die allgemeinen Belehrungen, als auch die Unterweisung zur Cultur der einzelnen Gartengewächse so praktisch, klar und deutlich gehalten sind. Bei allen Obstsorten ist je nach der Lage, dem Klima und der Bodenbeschaffenheit eine Auswahl der tauglichsten angegeben.

Unterhaltungen über den Obstbau für den Landmann bearbeitet von Dr. Ed. Lukas. 2. Auflage. Mit 30 Abbildungen. **Unterhaltungen über den Gemüsebau.** Von Dr. Ed. Lukas. Mit 18 Abbildungen und einem Plan. 8°. Ulmer in Stuttgart. Preis eines jeden Bändchens cartonirt M. 1. — = 60 fr.

Beide Bändchen enthalten sehr zweckmäßige Anleitungen, sind für die Bedürfnisse des Landmannes berechnet und wegen des billigen Preises zur Massenverbreitung, sowie zur Anschaffung für Schülerbibliotheken geeignet. Sie gehören der Sammlung gemeinnütziger Schriften an, welche bei Ulmer unter dem Titel: Des Landmanns Winterabende erschienen sind und fast ausnahmslos für Fortbildungsschulen, landw. Schulen und Vereine aufs beste anempfohlen werden können. Von den uns vorliegenden 30 Bänden (M. 1 — M. 1.20) nennen wir vorläufig: Die Natur als Lehrmeisterin des Landmannes von Fr. Möhrlin. Der Bienenhaushalt von Pfr. Pfäfflin. Die Vögel und die Landwirtschaft von Dr. Ludwig Hopf. Erste Hilfe in Krankheits- und Unglücksfällen von Dr. Hopf. Der Thierschutz von Dr. Hopf.

Der sichere Führer im Obstbau. Eine gründliche, praktische Anleitung zur Pflanzung, ertragreichsten Behandlung, Erhaltung und Verjüngung hochstämmiger Obstbäume. Nebst einem systematisch, tabellarisch und alphabetisch geordneten Verzeichnis der zur Anpflanzung besonders empfohlenen Obstsorten für verschiedene Gegenden, Lagen, Standorte, mit Angabe der Reifezeit, Dauer, Wuchs, Tragbarkeit, Wert, Gebrauch und Art der Erziehung. Bearbeitet nach Werken der bewährtesten Pomologen und Baumzüchter. Von Peter Haarlender, Pfarrer. Mit 21 Abbildungen. Verlag des „Wendelstein“ in Rosenheim. 1882. 8°. 200 Seiten. Preis brosch. M. 1.30 = 78 fr., gebunden M. 1.70 — 2.50 = fl. 1.02 — fl. 1.50.

Ein bewährter Führer zur richtigen Behandlung und Pflege der Bäume. Der Verfasser, ein alter Praktiker, berücksichtigt nur die Hochstämme, als die erträglichsten Obstproduzenten. Ueber den Baumschnitt enthält das Buch nichts, als was gerade zur guten Kronenbildung der Hochstämme notwendig ist. Das Verzeichnis der Obstsorten mit Angabe der Reifezeit, Größe, des Nutzungswertes, der Tragbarkeit u. s. w. ist bei Anpflanzung oder Veredlung der Bäume und zur rationalen Einrichtung des Obstgartens sehr gut zu brauchen. Tüchtige Pomologen, denen wir das Buch zur Begutachtung vorgelegt, haben es bestens empfohlen.

Der Obstbau auf dem Lande. Nach seinen Vorträgen in den landwirtschaftlichen Vereinen zusammengestellt von Otto Lämmerhirt. 3. Aufl. Schönfeld in Dresden. 8°. 48 Seiten. Preis brosch. 50 Pf. = 30 fr.

Eine kurze, gute, faßliche Anleitung zur Anpflanzung und Pflege der Bäume. Die Veredlung ist nicht besprochen. Im Anhang ist ein Obstsortiment für kalte, rauhe Lagen.

Die Rose. Kurze Anleitung zur Cultur der Rose im freien Lande und im Topfe. Von C. Schulze. Mit einer Tafel Abbildungen. A. Stiber in Würzburg. 1879. 12°. 38 Seiten. Preis broschirt M. 2. — = fl. 1.20.

Anleitung zur Behandlung der Zwerg-Äpfel- und Birnbäume.

Von N. E. Hofmann (Bang.) Andr. Fred. Høst & Sohn in Kopenhagen.
8°. 1879. 90 Seiten. Preis brosch. M. 2 = fl. 1.20.

Lehrt nur die Behandlung der Zwergobstbäume, ist durchaus aus Erfahrung hervorgegangen

Taschenkalender für Gartenfreunde. Oskar Weiner in Leipzig. 12°. 300 Seiten. Preis schön in Leinwand gebunden mit Tasche M. 2. — = fl. 1.20.

Eine übersichtliche Zusammenstellung des Wichtigsten und Nothwendigsten über Blumen-, Gemüse- und Obstbaumzucht. Nach allgemeinen Vorbemerkungen gibt ein Arbeitskalender alle in den einzelnen Monaten vorzunehmenden Arbeiten an und bespricht die wichtigsten Pflanzen im Blumen-, Gemüse- und Obstgarten. Am Schlusse ist ein Notizkalender.

Der Küchen- und Blumengarten für Hausfrauen. Praktische Anleitung zur möglichst vortheilhaften Cultur der bekannten Gewächse für Küche und Keller nach den Monaten geordnet, und Anleitung zur Cultur des Blumengartens. Nebst einem Anhange: Bemerkungen über bewährte Heilkräfte verschiedener Gartengewächse als Heil- und Hilfsmittel. Auf eigene und langjährige Erfahrungen gegründet von Henriette Davidis. 11. Auflage. J. Bädeler in Iserlohn. 1877. 8°. 393 Seiten. Preis M. 3. — = fl. 1.80, gebd. M. 4. — = fl. 2.40.

Ein für jeden Haushalt äußerst nützliches, sehr reichhaltiges Buch.

Anleitungen in der Haushaltungskunde: Wegweiser zum häuslichen Glück für Mädchen. Kurze Belehrung über alle Haus- und Handarbeit, Kochen, Gesundheits- und Krankenpflege, zugleich ein praktischer Leitfaden für den Haushaltungs-Unterricht. Herausgegeben von einer Commission des Verbandes „Arbeiterwohl“. Riffarth in M.-Gladbach und Leipzig. 1888. 238 Seiten. Preis cartonirt. 75 Pf. = 45 fr., 25 Exemplare M. 17.50 = fl. 10.50, 50 Exemplare M. 34. — = fl. 20.40, sehr schön gebunden M. 1.50 = 90 fr., 25 Exemplare M. 36. — = fl. 21.60, 50 Exemplare M. 70. — = fl. 42. —.

Aus demselben Verlage „**Das häusliche Glück.**“ Vollständiger Haushaltungs-Unterricht nebst Anleitung zum Kochen für Arbeiterfamilien. Zugleich ein nützliches Hilfsbuch für alle Frauen und Mädchen, die billig und gut haushalten lernen wollen. 13. Auflage. 1882. 12°. 210 S. Preis M. 1. — = 60 fr., gebunden in Leinwand M. 1.50 = 90 fr., bei 50 Exemplaren M. 1.10 = 66 fr., bei 25 Exemplaren M. 1.15 = 69 fr., bei 10 Exemplaren M. 1.20 = 72 fr.

Diese zwei Büchlein sind ganz ausgezeichnet, geistliche und weltliche Behörden haben sie aufs beste empfohlen, vom letzteren sind schnell 230.000 Exemplare abgesetzt worden. Die Ausstattung ist eine sehr gefällige — aus der Schule tretenden Mädchen könnte man eines von beiden, am besten das erste, welches mit den bei „Häusliches Glück“ gemachten Erfahrungen bereichert ist, als Geschenk geben.

Die intelligente Hausfrau in ihrem häuslichen Wirkungskreise. Ein zuverlässiger und unentbehrlicher Rathgeber für Familie, Küche und Haus. Von E. F. C. Karlowa, Apotheker. 2. Auflage. Klingenstein in Salzwedel. 8°. 1883. 192 Seiten. Preis broschirt M. 2. — = fl. 1.20.

Enthält: Belehrungen und Rathschläge für Küche und Haus. Mittel gegen lästige und schädliche Thiere in Haus und Garten. Wäsche, Bleiche, Flecken-

vertilgung. Hausapothek. Behandlung einiger Krankheitsfälle. Schönheitspflege (Haut-, Haar-, Zahn-, Nägelpflege), kleine Mittheilungen von allgemeinem Interesse. Ein nützliches Hausbuch.

Kurze Anstandsregeln für Schule und Haus. 7. Auflage. Waisenanstalt „Paradies“ in Jengenbohl. 1886. 32°. 95 Seiten.

Ist zweckentsprechend und zu empfehlen.

Höflichkeits- und Anstandslehre für Feiertags-, Fortbildungs-, Gewerbs-, Präparanden- und Lateinschulen, sowie für Erwachsene zum Selbstunterrichte von C. F. Burgarz. 3. Auflage. Kösel in Kempten. 12°. 95 Seiten. Preis cartonirt 60 Pf. = 36 fr.

Für Lehrer und Schüler. Nach den Weisungen des Büchleins gelangt man nicht bloß zu einer äußeren Politur, sondern zu einer soliden, gediegenen Ausbildung. Das königl. bayerische Kultusministerium hat das Büchlein zur Anschaffung empfohlen.

Anstandslehre für Volksschulen, für die unteren und mittleren Classen höherer Schulen von J. Scholz. 2. Auflage. 8°. 22 Seiten. A. Pietich in Ziegenhals in Schl., Kreis Neisse. Preis 30 Pf. = 18 fr.

Der Verfasser hat die hier angegebenen Regeln der Wohlansständigkeit zuerst in einer Seminarschule vorgetragen und wir sind ihm dankbar, daß er sie auch weiteren Kreisen zugänglich gemacht hat; sie sind einfach gehalten, tragen ein christlich-katholisches Gepräge und sind geeignet, der zunehmenden Verrohung der Jugend entgegenzuarbeiten.

Taschenbüchlein des guten Tones. Praktische Anleitung über die Formen des Anstandes für die weibliche Jugend von Sophie Christ. Kirchheim in Mainz. 16°. 1888. 196 Seiten. Preis gebunden M. 1.50 = 90 fr.

Kein Mensch darf die Regeln des guten Tones beiseite setzen, ganz besonders aber ist Mädchen die strenge Beobachtung der äußeren Anstandsformen eine Schutzmauer zur Bewahrung der Tugend und ein Mittel, um sich bei Gott und den Menschen beliebt zu machen. Eine rechte Wohlansständigkeit will gelernt sein und hiezu dient ganz vorzüglich das Büchlein der Sophie Christ; es lehrt das Verhalten in Kirche und Haus, gegen die verschiedenen Classen der Mitmenschen, gegen sich selbst, das Verhalten bei der Arbeit, bei Tisch, bei Besuchen, bei der Conversation, beim Vergnügen. Die Regeln sind aus überzeugungsvollem Christenthume hervorgegangen.

Gesundheits-Kompaß. Ein Lehrbüchlein für jedes Menschenkind, dem seine Gesundheit lieb und wert ist, mit besonderer Berücksichtigung des Arbeiterstandes. Von Richard Bertram. Bachem in Köln. 16°. 1888. 87 Seiten. Preis cartonirt 40 Pf. = 24 fr.

Dies sehr nützliche Büchlein sollte jeder junge Mensch mit sich ins Leben, in die Welt hinausnehmen — es würde ihn vor manchem leichtsinnigen Verstoße gegen Leben und Gesundheit, vor mancher Leidenschaft bewahren. Der Verband „Arbeiterwohl“ hat sich durch Herausgabe seiner ganz ausgezeichneten Volkschriften die größten Verdienste erworben.

Die erste Hilfe bei Verletzungen und einigen anderen erschreckenden Zufällen von Geheimrath von Rußbaum. 3. Aufl. Huttler in Augsburg. 16°. 1886. 40 Seiten. Preis 20 Pf. = 12 fr.

Wer weiß, wie kopflos und verwirrt es oft zugeht bei solchen plötzlichen Unfällen und wie oft durch einige einfache Handgriffe und Mittel Abhilfe geboten werden könnte, freut sich über das Broschürchen, das einem bewährten Fachmanne sein Dasein verdankt und für alle zu empfehlen ist.

Die übertragbaren Krankheiten unter den Schulkindern mit Berücksichtigung der bestehenden Vorschriften gegen die Verbreitung derselben. Von Dr. J. Grill, k. k. Bezirksarzt in Nied. Stampfl & Comp. in Braunau am Inn. 1889. 82 Seiten. Preis broschirt 16 fr.

Der Verfasser wurde von der edlen Absicht geleitet, das Wesen der Infectionskrankheiten darzulegen, eine Belehrung zu geben über das richtige Vorgehen beim Auftreten einer solchen Krankheit und zu ermöglichen, durch schnelles Eingreifen dem Ueberhandnehmen derselben vorzubeugen. Die Schrift ist von den Behörden empfohlen.

Die Pflege des gesunden und kranken Menschen nebst einer Anleitung zur ersten Hilfeleistung bei plötzlichen Erkrankungen und Unglücksfällen. Mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse und Verhältnisse der Landbewohner bearbeitet von Dr. Th. Huperz. Emil Strauß in Bonn. 1882. 8°. 476 Seiten. Mit Abbildungen. Preis in Weinwand gebunden M. 6. — = fl. 3.60.

Im 1. Theile sind jene auf Wissenschaft und Erfahrung fußenden Regeln vorgeführt, welche den argen Feind „Krankheit“, soweit dies eben in der Macht des Menschen liegt, fernhalten; es sind Celebritäten ersten Ranges eingeführt. Was der Verfasser über Wohnung, Kleidung, Nahrung, Schlafen und Wachen, Entwicklung und Pflege der Sinne, über Pflege der Gesundheit in der Schule sagt, ist vollkommen richtig und bewährt. Seite 30 werden die Lappen der Lunge verwechselt. Der 2. Theil bringt allgemeines über die Krankheit, deren Formen und Ursachen, Krankenpflege im Allgemeinen, in einzelnen Krankheitsformen. Sehr Nützliches bringt der Anhang: des Landmanns Hausapotheke und Verbandapparat; Vorschriften zur Bereitung einiger Getränke für die Kranken. Wir empfehlen das Buch für die Hand des Lehrers zum Gebrauche in der Schule; Landleuten und Schülern selbst wollen wir es vorenthalten wegen der dummen Ausfälle, welche Seite 237 vorkommen: „Solange die Medicin sich fast ausschließlich in den Händen der Priester befand, betrachtete man die Krankheiten als Ausfluß des göttlichen Strafgerichtes, oder man wägte, ein Dämon habe von dem Körper des Unglücklichen Besitz genommen und die Heilung war gleichbedeutend mit Versöhnungsopfern, Wallfahrten, Teufelsaustreibungen u. dgl.“

Das Martyrologium und die acta Sanctorum, als Patronat der meisten Kirchen der Christenheit, und in specie des Landes ob der Ens — in seiner hohen und tiefen Bedeutung.

Von Johann Lamprecht, Beneficiat und geistl. Rath in Maria Brünzl bei Rab.

„Honoro in carne martyris exceptas pro Christi nomine cicatrices; honoro per confessionem Domini, sacratos cineres; honoro in cineribus semina aeternitatis; honoro corpus, quod mihi Dominum meum ostendit diligere; quod me propter Dominum mortem docuit non timere; honoro corpus, quod Christus honoravit in gladio; quod cum Christo regnabit in caelo.“
S. Ambrosius.

I.

Die fürwährende Verbindung der Geister im Leben mit den Geistern der Hingeschiedenen — im lebendigen Glauben an die Un-